

Press Contact: James Freeman
Senior Manager, Communications
German American Chamber of Commerce of New York

Press Release

80 Pine Street, 24th floor | New York, NY 10005
Tel: (212) 974 8855
E-Mail: jfreeman@gaccny.com

Trotz erster Anzeichen für einen Wirtschaftsabschwung wachsen deutsche Unternehmen weiter

-

Größte Herausforderungen sind Freihandel und Fachkräftemangel

New York City, NY, 29. Januar 2019 – Deutsche Tochtergesellschaften wachsen und investieren trotz Einschränkungen im Freihandel und Fachkräftemangel, laut der aktuellen Studie German American Business Outlook 2019 (GABO). Die GABO Umfrage wird jährlich durch die Deutsch-Amerikanischen Handelskammern (AHK USA) sowie dem Delegierten der Deutschen Wirtschaft (RGIT) durchgeführt.

Trotz Sorgen bezüglich der protektionistischen US Handelspolitik erwarten ein Großteil (91%) der befragten deutschen Tochtergesellschaften Wachstum für ihr Unternehmen. Die übrigen 9% gehen von einer Schrumpfung ihres Geschäfts aus – so viele wie seit der Rezession nicht. Der Fachkräftemangel bleibt eine Hauptsorge für 87% der deutschen Unternehmen in den USA. Zusätzlich ist es für Firmen schwieriger geworden, Arbeitsvisa zu erhalten: 2017 war dies eine Herausforderung für 58%, 2018 haben 78% der befragten Unternehmen dies als Schwierigkeit angegeben. Zusätzlich wurden Unsicherheiten bezüglich Handelsrichtlinien als Unabwägbarkeit genannt – 90% der deutschen Unternehmen nannten Freihandel als entscheidend für ihren wirtschaftlichen Erfolg.

Trotz dieser Herausforderungen überzeugen die USA mit einigen Standortvorteilen: Kundennachfrage, Nähe zum Kunden und die Stabilität des Binnenmarktes wurden als Hauptgründe für zukünftige Investitionen in den US-Markt genannt. Die deutschen Firmen nutzen zusätzlich die Vorteile der Steuerreform, um Investitionen durch M&A Aktivitäten sowie die Ausweitung ihrer Produktpaletten voranzutreiben.

Deutsche Firmen beurteilen den US-Markt weiterhin sehr positiv. „Als Wachstumstreiber und Investoren in lokale Fachkräfte wollen sie auch zukünftig an Wachstumsmöglichkeiten teilhaben,“ sagt Peter Riehle, neu gewählter Vorstandsvorsitzender der Deutsch-Amerikanischen Handelskammern. „Für diese positiven Entwicklungen sind die sich vergrößernden Unsicherheiten eine Gefahr. Die AHK USA wird die deutschen Tochtergesellschaften daher umso mehr bei ihrem Geschäft in den USA unterstützen.“

Chancen laut GABO:

- **Wirtschaftsfreundliche Reformen**
Die Steuerreform 2018 und die gleichzeitige Deregulierung hatten einen positiven Einfluss auf die große Mehrheit der befragten Unternehmen.
- **Kapazitätsausbau nimmt weiterhin zu**
Die Firmen setzen bei der Erweiterung vermehrt auf Mergers und Akquisitionen (M&A). Eine von fünf Firmen plant ihr Geschäft in 2019 durch M&A zu erweitern, ein Anstieg

gegenüber 8% in 2017 und 11% geplanter M&A-Aktivitäten in 2018.

Herausforderungen laut GABO:

- **Fachkräftemangel und Visa**
Der Fachkräftemangel bleibt weiterhin eine große Herausforderung: Qualifiziertes Personal vor Ort zu finden und deutlich mehr Schwierigkeiten beim Erhalt von Arbeitsvisa machen deutschen Unternehmen zu schaffen.
- **Zölle und Freihandel**
90% der befragten Unternehmen sagen, dass offene Märkte wichtig oder sehr wichtig für ihr Geschäft sind.

Befragungsmethodik:

Direkt im Anschluss an die amerikanischen Midterm-Wahlen im November 2018 schickten die Deutsch-Amerikanischen Handelskammern und RGIT die Umfrage „German American Business Outlook“ an 1.900 Führungskräfte deutscher Firmen in den USA. Die landesweite Umfrage wurde vom 7. bis 21. November durchgeführt. Als Themen im Mittelpunkt standen sowohl die Attraktivität der Vereinigten Staaten als Wirtschaftsstandort als auch die Chancen und Herausforderungen in Bezug auf wirtschaftliches Wachstum. Deutsche Unternehmen schaffen mehr als 674.000 Stellen in den USA; deutsche Investitionen in den USA belaufen sich auf 373 Milliarden US-Dollar.

Weitere Informationen finden Sie auf www.ahk-usa.com/gabo.

Über uns:

AHK USA

Die deutsch-amerikanischen Handelskammern (AHK USA) in Atlanta, Chicago, Detroit, Houston, New York, Philadelphia und San Francisco arbeiten gemeinsam im Netzwerk der AHK USA. Mit ca. 2.500 Mitgliedern und einem weitreichenden nationalen und internationalen Netzwerk bieten die Kammern ein breites Spektrum an Aktivitäten und Dienstleistungen.

E-Mail: news@ahk-usa.com

Internet: www.ahk-usa.com

RGIT

Der Delegierte der Deutschen Wirtschaft (RGIT) ist das Verbindungsbüro des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI) und des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) in Washington, DC. Der RGIT vertritt die Interessen der deutschen Wirtschaft gegenüber dem Kongress der Vereinigten Staaten, der amerikanischen Politik und den internationalen Wirtschaftsverbänden in Washington, DC.

E-Mail: info@rgit-usa.com

Internet: www.rgit-usa.com